

[1644]

B

SCHREIBEN VON LANDVOGT [JAKOB] ANDERMATT AN LANDAMMANN [KARL
EMANUEL ODER JOHANN PETER] VON ROLL

Ueber Hauptmann von Beroldingen habe er ihn, Andermatt, als derzeit in den Freien Aemtern regierenden Landvogt bitten lassen, er möge den Kaufpreis für die Herrschaft Hilfikon persönlich entgegennehmen.

Schon vor der Kaufausfertigung habe er ihm dies versprochen und daraufhin Oberst [Sebastian Peregrin] Zwyer, den Käufer dieser Herrschaft, aufgefordert, die Zahlung vor ihm und dem Landschreiber [Beat Jakob I. Zurlauben] zu leisten.

Folglich möge nun auch er auf den bestimmten Tag¹ erscheinen, um Rechnung und Bezahlung entgegenzunehmen.

1) Der Platz für das genaue Datum ist ausgespart.

Konzept von Sebastian Peregrin Zwyer
AH 16, 152

[ca. 1644]

A

GRENZMARCHEN DER ZUM SCHLOSS HILFIKON GEHOERENDEN GUETER

Der 1. Marchstein steht beim Kirchrain in der Nähe des Kruzifixes, allwo der Schlossbesitzer das Herbstgericht abhält. Auf diesem, wie auf den andern Marchsteinen befinden sich die Wappen des Schlossbesitzers und der Freien Aemter.

2. Marchstein : Bei der Brücke, die über den Dorfbach führt. Oberhalb liegt Ulrich Schmidts Krautgarten, auf der linken Seite verläuft der Weg in die obere Mühle.

3. Marchstein : Richtung Dorf, zwischen Stefan Stapfers, genannt Schneider, und Jung Heinrich Buchers Krautgarten. Die Grenze ver-